

MITTEILUNG

**der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Antrag**

**„Erstellung einer Spazier- und Wanderwegekonzeption“
[Drucksache 00125/2019](#)**

Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Nutzung des Konzeptes 'Grüne Spazierwege durch die Stadt Schwerin' (DS 00569/2010) und der Vorarbeiten des Schweriner Wanderfreunde e.V. bis zum 30.11.2020 eine aktualisierte Spazier- und Wanderwegekonzeption zu erstellen. In dieser soll enthalten sein:

- die Darstellung aller im Stadtgebiet auf kommunalen und Landesflächen befindlichen Wege, unabhängig von ihrem Zustand
- eine Klassifizierung der Wege nach ihrem jetzigen Zustand und ihrem zur ganzjährigen Nutzung notwendigen Instandsetzungs- bzw. Unterhaltungsaufwand
- eine Klassifizierung der Wege nach ihrer Bedeutung und ihrer heutigen und möglichen Nutzung (z.B. Erschließungswege, Verbindungswege, touristisch bedeutsame Wege, Wege mit Bedeutung für landschaftsbezogene Erholung, Sportwege, Waldwege, Naturwege, Wege für bewegungseingeschränkte Personen usw.)
- eine Prioritätenliste, aus der hervorgeht, wann ab 2021 welche Wege zum Zwecke der ganzjährig möglichen Nutzung ertüchtigt werden, nebst der Angabe der damit verbundenen Kosten.

Auf dieser Grundlage ist eine analoge und eine digitale Wander- und Spazierwegekarte zu erstellen, mit der auf Stadtwanderrouten unter Einschluss attraktiver Natur- und Kulturlandschaft und unter Berücksichtigung regionaler und überregionaler Wanderwege (z.B. des geplanten Naturparkfernwanderwegs) verwiesen wird. Die Routen sollen dabei am jeweiligen Start- und Endpunkt möglichst gut mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erreichbar sein. Öffentliche Toiletten, Bänke und Spielplätze sollen in der Karte ebenfalls verankert sein. Die Ortsbeiräte, interessierte Vereine (Schweriner Wanderfreunde e.V., Umwelt-, Stadtgeschichtsvereine u.a.), die Stadtmarketing GmbH und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind am Prozess zu beteiligen.“



Christian Masch und Fraktion



Regina Dorfmann und Fraktion